

Claudia Nickel

Holzhäuser mit Knowhow und einer Portion Idealismus

Büro Taanman im Portrait



Das Büro Taanman bietet die komplette Projektleitung für Bauherren an, unterstützt Bauherren vom Grundstückskauf bis zur Finanzierung und investiert viel Aufwand in eine optimale, in eine ökologisch und ökonomisch optimale Umsetzung von Einfamilienhäusern. Neben einer Portion Idealismus begeistert Erik Taanman vor allem durch eine große Leidenschaft für die praktische Umsetzung „seiner“ Holzhäuser in Holzständerbauweise und sein großes Engagement für die Bauherren, die mit ihm ihren Traum vom Eigenheim umsetzen.

mb-news: Herr Taanman, erzählen Sie uns, wie Sie bei sich die große Liebe zum Bauen entdeckt haben.

Taanman: Nach meinem Studium der Architektur und der Monumentalen Kunst in den Niederlanden (in Deutschland Bildende Kunst, Anm. d. Red.), bekam ich die Chance, für anderthalb Jahre in Indien zu arbeiten. In dieser Zeit habe ich zum einen meine große Liebe zur Praxis entdeckt, weg von der Theorie des Studiums, und zum anderen wurde ich unmittelbar mit dem „wirklichen“ Leben konfrontiert. Ein alter Maharadscha Sommerpalast am Fuße des Himalayas – ohne Zeichnungen oder Baupläne und ohne moderne Technik – sollte ein SOS Kinderdorf werden. Das war eine herausfordernde Aufgabe, die mir unglaublich viel Spaß

gemacht hat. Das Projekt musste komplett aufgemessen werden, alle Wände waren unterschiedlich stark, weder parallel zueinander noch überhaupt gerade. Alles war anders, als ich das vorher im Hörsaal gelernt hatte. Aber es hat funktioniert, das Kinderdorf konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Danach war ich für einige Zeit in Spanien, in den Pyrenäen wurden Bauernhöfe wiederaufgebaut. Auch hier habe ich sehr viel Erfahrung gesammelt, viel theoretisches Wissen mit Praxis untermauert. Eine wertvolle Zeit für mich. Mein Weg hat mich nach Berlin geführt, zunächst in eine Firma, die hauptsächlich im Wasserbau und der Uferbefestigung tätig war, dann in den Bereich Trockenbau.



Moderner Holzständer-Bungalow mit großzügiger Fensterfront. Die Fassade ist verputzt und teilweise mit Rhombusleisten verkleidet.



Amerikanisches Haus im Bau, außen wie innen mit besonderem Flair, viel Platz für Individualität und Komfort.

mb-news: Wie kam es dann zur Selbständigkeit?

Taanman: Um fachlich gut gerüstet zu sein, habe ich einige Weiterbildungen absolviert – einen handwerklichen Zweig, ich habe den „Meister im Hochbau“ gemacht und zusätzlich das Zertifikat zum technischen Betriebswirt. Damit war der Weg in die Selbständigkeit geöffnet. Nun habe ich zusammen mit meiner Frau dieses Büro.

mb-news: Was zeichnet Ihr Büro, Ihre Angebote für Bauherren aus?

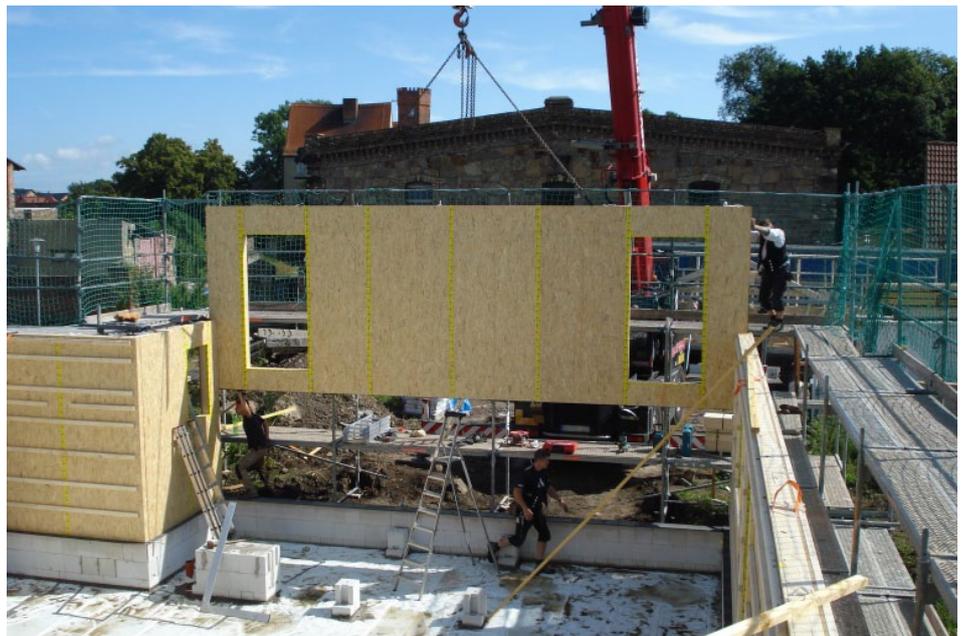
Taanman: Meine Frau und ich haben eine Nische entdeckt, die wir bisher nicht auf dem Markt der Ingenieurbüros kannten. Wir bieten ein sogenanntes „Rundum-Sorglos-Paket“ für unsere Kunden an.

Von der Aufstellung eines Budgets bis zur Finanzierung, weiter zur Besichtigung des potentiellen Bauplatzes und natürlich der kompletten Durchführung des Bauprojektes begleiten wir die Bauherren in jeder Phase bis zum Einzug. Wir gehen beim Grundstückskauf mit zum Notar und freuen uns mit den Käufern über diesen Schritt in Richtung Eigenheim.

Aufgrund unserer Erfahrung haben wir auf viele Dinge einen geübten Blick und können einen Bauherrn in allem sehr gut beraten. Dieser ist ja in der Regel, zumindest was Bausachen angeht, ein Laie und freut sich über jede Unterstützung. Mir macht diese Art des Bauens – eben mit Komplett-Beratung – unwahrscheinlich viel Spaß. Zugegeben, eine Portion Idealismus gehört auch dazu, das ist gut und beflügelt mich.



Gut durchdachtes und geplantes Schwedenhaus, auf 106 m² viel Lebensraum.



Vorgefertigte Wandelemente, Lieferung „Just-in-Time“, eine äußerst effiziente Bauweise.

mb-news: Die von Ihnen umgesetzten Ideen, die typischen „Taanman“ Häuser, halten sich an die Bauweise amerikanischer bzw. kanadischer Häuser und an den typisch skandinavischen Baustil. Was hat Sie inspiriert, diese Art des Bauens hier im Berliner Umland und darüber hinaus zu forcieren?

Taanman: Wir lieben diesen fantastischen Baustil. Meine Frau gründete vor einigen Jahren die Beaver Homes Germany GmbH, daraus entstand eine äußerst kreative Zusammenarbeit unserer beider Unternehmen.

Und selbstverständlich das Umweltbewusstsein! Umweltbewusstsein auf unterschiedliche Ebenen bezogen, also nicht nur auf die Auswahl des Materials. Wer ein Holzhaus baut, hat ein anderes Bewusstsein für Energie, Raumklima, Wärme, Luftfeuchtigkeit, Raumatmosphäre.

Die Menschen besinnen sich wieder auf Qualität und möchten ein individuelles, schönes Haus haben, durchdacht geplant und mit Liebe gebaut. Mich begeistert die Art des Bauens, es ist unglaublich interessant.



Blockbohlenhaus mit besonderem Wohlfühlklima vermittelt ein permanentes Urlaubsgefühl.



Großzügig geschnittenes Mehrgenerationenhaus mit Blockbohlenfassade.

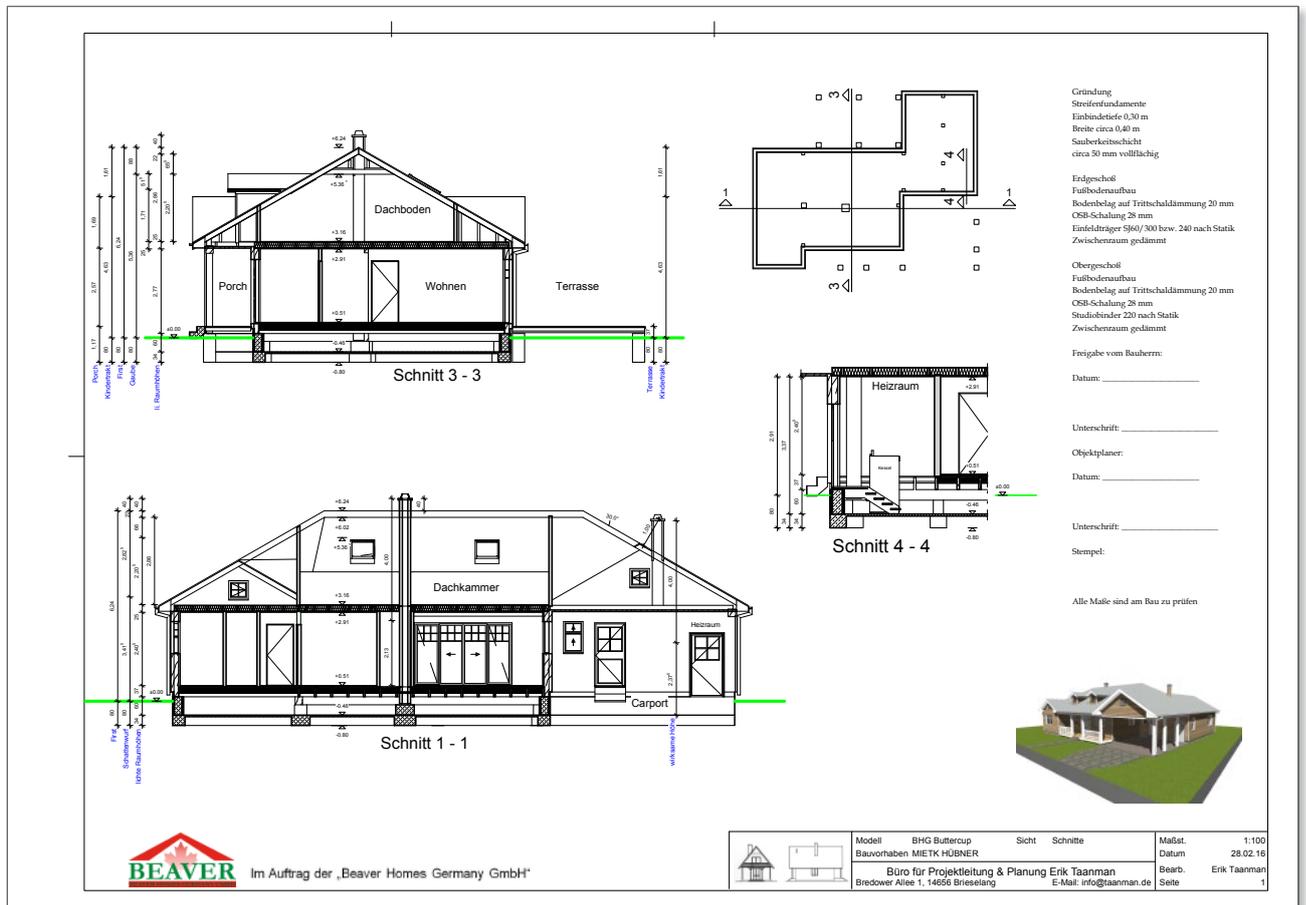
Qualitativ hochwertige Holzhäuser sind in Aufbau und Technik ganz anders als ein Haus in Massivbauweise. Nehmen wir als Beispiel die Konstruktion, im Ständerwerkhaus werden die Kräfte anders verteilt, übertragen und abgeleitet. Die Befestigung ist grundverschieden, hier ist die enge Zusammenarbeit mit unserem Statiker wichtig. Ein schöner Effekt bei der Holzständerbauweise ist, dass durch die schlankeren Wände bei gleichem Außenriss von ca. 120 m² Fläche im Innenraum ca. 6 m² mehr Wohnraum entstehen.

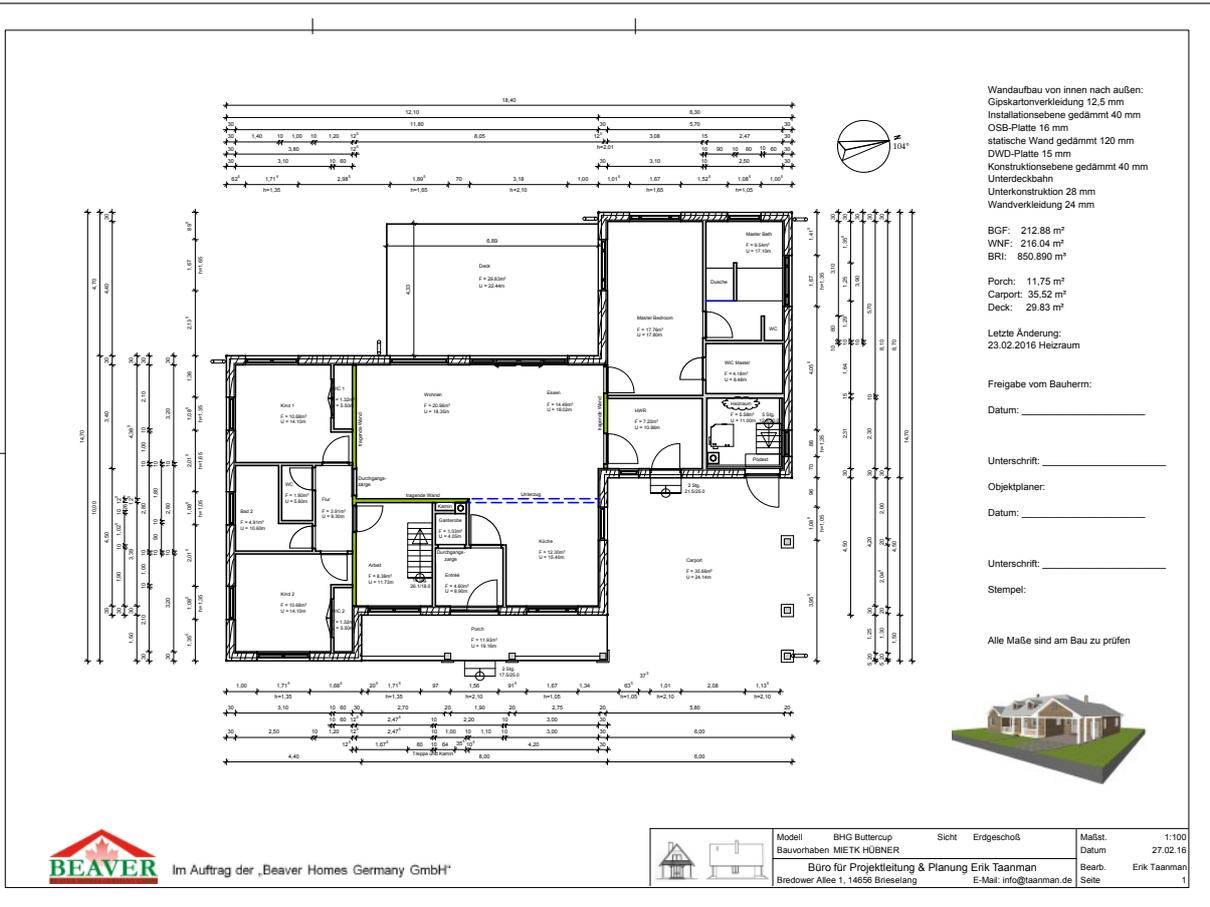
Ich liebe den Baustoff Holz mit so vielen positiven Eigenschaften und Gestaltungsmöglichkeiten. Weltweit gibt es total unterschiedliche Gebäude in nahezu allen Größen, die aus Holz sind und bei guter Pflege jahrhundertlang halten. Das gefällt mir. Das begeistert mich.

Inzwischen habe ich natürlich auch viel Praxiserfahrung, wohne selbst in einem Blockbohlenhaus, und möchte das angenehme Wohlfühlklima nicht missen.

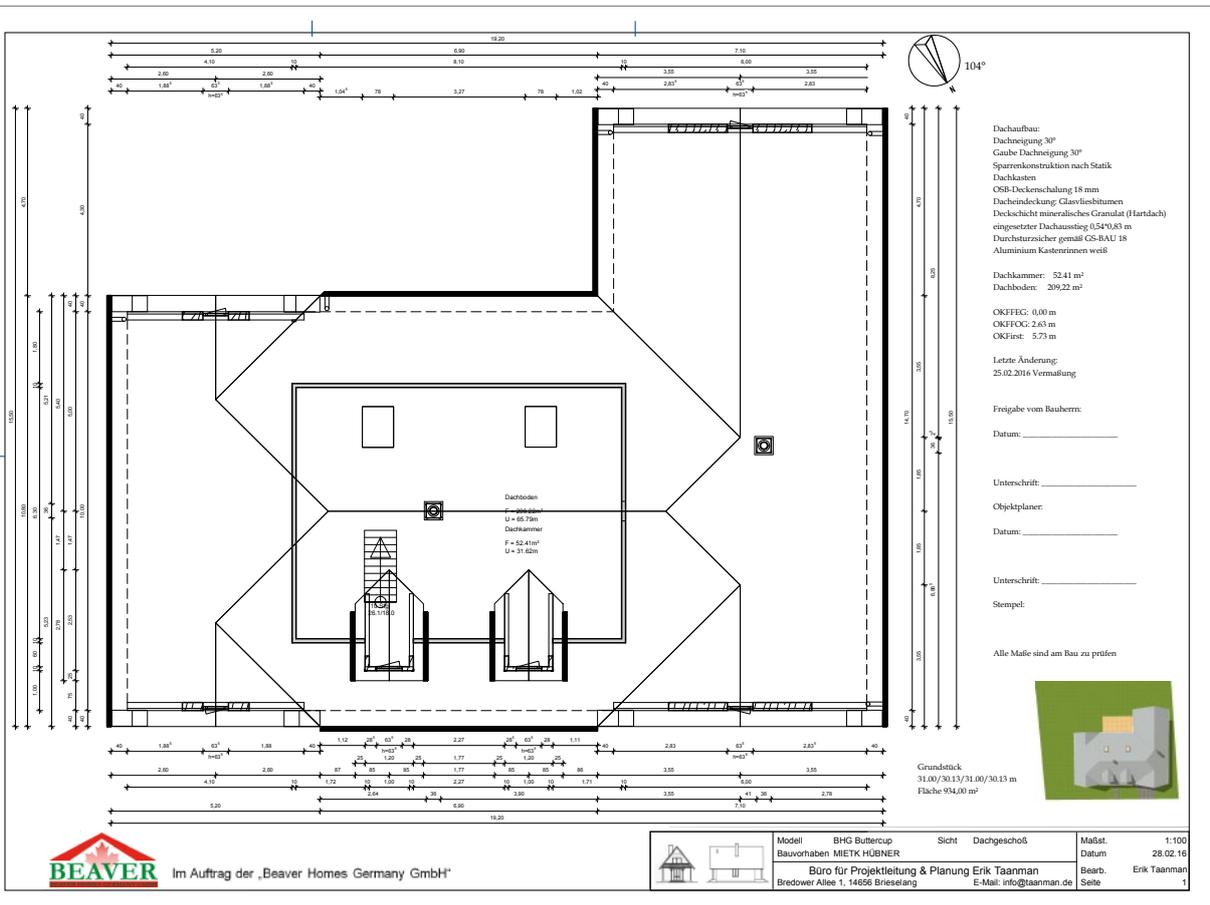


Nordamerikanisches Haus mit ganz speziellem Charme, harmonische Innenarchitektur mit zentralem Treffpunkt der Familie in der „living area“, mittig zwischen Eltern- und Kinderbereich gelegen.





Im Auftrag der „Beaver Homes Germany GmbH“



Im Auftrag der „Beaver Homes Germany GmbH“





Projekt „Polley Oranienburg“: Typisch amerikanischer Stil, verwinkelt, raffinierte Details und überdachte Veranda

mb-news: Wie sind Sie auf die mb WorkSuite aufmerksam geworden, was hat Sie zur Anschaffung bewogen?

Taanman: Das Programm ArCon war mir schon bekannt, aber ich kam damit eindeutig an die Grenzen und musste mich für eine andere Software entscheiden. Wir arbeiten in einem Netzwerk und der Statiker ist begeisterter BauStatik Anwender. Da passte es, sich ViCADO anzuschauen. Nach guter Information mit Unterstützung durch das mb-Partnerbüro Eichenauer, aber auch nach dem Vergleich mit anderen CAD Programmen und deren Service, habe ich mich zum Kauf von ViCADO entschlossen. Mir gefällt das Drumherum so gut wie das Programm. Die Hausmesse zeigt viel von der Leidenschaft, mit der die Mitarbeiter dabei sind. Die angebotenen Schulungen und auch die Tutorials sind richtig super!

mb-news: In wie weit haben Sie den Service bisher in Anspruch genommen und wie erleben Sie die Betreuung durch Ihren Software-Anbieter mb?

Taanman: Gerade bei unseren amerikanischen Häusern ist manches knifflig. Die optischen Elemente sind originell und ausgefallen, die Giebel auch. Es gibt verwinkelte Veranden und viele Details, also manche Besonderheit. Da hab ich schon mal Fragen, wie ich dies oder das mit ViCADO darstellen kann und ich gehe mit dem Programm bis an die Grenzen. Meine Fragen werden immer intensiv beantwortet, das ist klasse. Und es finden sich gute Lösungen.

Wissen Sie, manches mache ich vielleicht ganz anders, als die Entwickler sich das ursprünglich gedacht hatten, aber ich kann wunderbar Funktionen kombinieren und meine Vorstellungen umsetzen. Ich habe sogar die typisch amerikanischen Vertikal-Schiebe-Fenster mit ViCADO konstruiert. Es macht richtig Freude, das Programm ein bisschen zu kitzeln an diesen Stellen. Mit äußerst zufriedenstellenden Ergebnissen. Das muss ich hier einfach betonen.

mb-news: Wo sehen Sie die Stärken von ViCADO?

Taanman: Eine Stärke von ViCADO ist auf jeden Fall, dass Änderungen sehr einfach darzustellen sind. Eine Wand verschieben, Fenster verändern usw., das alles geht wunderbar einfach und schnell. Aus der Praxis weiß ich genau, was ich umsetzen kann, welches Material und welche Bauteile wo eingesetzt werden.

Wir laufen mit dem Bauherrn durch das Gebäude, zeigen ihm also die Visualisierungen in ViCADO – in Schichten, aus der Vogelperspektive, mit unterschiedlichen Sonnenständen. In dieser Phase benötige ich noch keine aufwändigen Staffagen mit Bäumen, Autos oder Möbeln. Das kommt erst später dran. Es geht darum, herauszufinden, ob das Haus dem Bauherrn gefällt.

Mit diesem leistungsstarken CAD-Programm kann ich meine Ideen und Vorschläge sehr gut umsetzen bzw. sofort auf die Wünsche des Bauherrn eingehen und Änderungen einbinden.



Alt oder neu? Eichenfachwerk im traditionellen sächsischen Stil, Neubau unter Denkmalschutzauflagen.

mb-news: Sie selbst legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz beim Bauen, in welchem Bereich hat sich das Bewusstsein Ihrer Kunden am stärksten verändert in den letzten Jahren? In welchem Bereich zum Thema Nachhaltigkeit sehen Sie das größte Entwicklungspotential für die Zukunft?

Taanman: Ich lebe seit 1987 in Berlin, seit dieser Zeit hat sich viel getan. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit spielen in fast allen Lebensbereichen inzwischen eine wichtige Rolle. Ich merke das an verschiedenen Dingen, z.B. haben sich sowohl Bekanntheitsgrad als auch die Bereitschaft zum Kauf von Pelletheizungen in den vergangenen 15 Jahren enorm positiv verändert. Waren Pelletkamine und -heizungen noch vor wenigen Jahren nur in Süddeutschland bekannt, so ist das heute überall eine akzeptierte und sehr wirtschaftliche, umweltfreundliche Art zu heizen. Das Thema Energie und Wirtschaftlichkeit ist allen Bauherren präsent und jeder versucht, gute Lösungen zu finden, die möglichst nachhaltig sind.

Man ist heutzutage bereit, sich zu informieren: Was gibt es an aktuellen technischen Weiterentwicklungen? Was ist unter Umweltgesichtspunkten relevant und zeitgemäß?

Potential sehe ich auf jeden Fall im Bereich des Green building systems – ein System, das ursprünglich für Gewerbe und Industrie entwickelt wurde und sich unter anderem mit der Vermeidung von Abfällen, einer umweltschonenden Logistik und Lagerpraxis von Baustoffen bis hin zur möglichst 100%igen Resteverwertung befasst. Ein Beispiel ist die Auskleidung eines Raumes mit Gipskartonplatten. Diese werden normalerweise im 3 m-Format gefertigt, jedoch oft nur in der Raumhöhe von 2,60 m benötigt. Nun kann man die restlichen 0,40 m wegwerfen oder sich mitliefern lassen und zur Auskleidung von Fensterlaibungen u.ä. verwerten. Auch kann man versuchen, bei Lieferungen Leerfahrten und unnötige Lagerungszeiten zu vermeiden. Dieses Thema kommt so langsam bei privaten Kunden im Baubereich an, aber hier sehe ich noch jede Menge Potential.

mb-news: Herr Taanman, vielen Dank für dieses aufschlussreiche und interessante Gespräch! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Frau weiter viel Freude am Bauen mit Holz und beruflich wie privat alles erdenklich Gute.

Claudia Nickel
mb AEC Software GmbH
mb-news@mbaec.de



Erik Taanman



Doris Taanman-Piper



**Büro für Projektleitung & Planung
Erik Taanman**

Adresse: Bredower Allee 1 · 14656 Brieselang
Telefon: 033232 / 23 94 94 · Telefax: 033232 / 23 94 96
E-Mail: info@taanman.de · www.taanman.de

Tätigkeitsfelder:

- Projektleitung & Planung
- Baubetreuung
- Baukalkulation